Trumps „letztes Angebot“ für Frieden in der Ukraine ist ein Geschenk des Himmels an Russland

- Jeremiah Jacques
- 23.04.2025

Es wird erwartet, dass die Vereinigten Staaten heute offiziell einen Friedensplan zur Beendigung des russischen Krieges gegen die Ukraine vorlegen werden. Der extrem russlandfreundliche Deal sieht vor, dass die Russen die Waffen bekommen:

• Offizielle Anerkennung der Souveränität über die Krim durch die USA

• De facto-Anerkennung der russischen Kontrolle über den größten Teil von Luhansk und die besetzten Teile von Donezk, Cherson und Saporischschja (wozu sich der russische Präsident Wladimir Putin bereit erklärt hat)

• Die Aufhebung aller seit 2014 verhängten Sanktionen

• Formelle Garantien, dass die Ukraine nicht Mitglied dernato wird (obwohl sie der Europäischen Union beitreten kann)

• Verstärkte Zusammenarbeit mit den USA in den Bereichen Industrie und Energie

Im Rahmen dieses Abkommens wird die Ukraine erhalten:

• Eine vage definierte Sicherheitsgarantie, die offenbar von europäischen Ländern durchgesetzt werden soll – eine Beteiligung der USA wird nicht erwähnt (Putin hatte zuvor die Idee einer europäischen Friedenstruppe in der Ukraine abgelehnt)

• Ungehinderter Zugang zum Fluss Dnjepr, der entlang von Teilen der Frontlinie fließt

• Entschädigung und Unterstützung beim Wiederaufbau, auch wenn nicht erwähnt wird, woher diese Mittel kommen könnten

• Die Rückgabe des kleinen Gebiets in Charkiw, das die russischen Streitkräfte derzeit besetzen

• Offizielle Kontrolle über das Kernkraftwerk Zaporizhzhia, obwohl die USA den Betrieb übernehmen und sicherstellen werden, dass der Strom sowohl nach Russland als auch in die Ukraine fließt; dies wird ein Dreh- und Angelpunkt in Amerikas wiederbelebter Energiekooperation mit Russland sein

• Der Abschluss eines Mineralienabkommens mit Amerika, das den USA Zugang zu ungeheuren Mengen an „abbaubaren Mineralien“ der Ukraine verschafft, darunter seltene Erden, Öl und Gas

Das letzte Angebot: Das bemerkenswert russlandfreundliche Abkommen wurde ausgearbeitet, nachdem der Sondergesandte von Präsident Donald Trump, Steve Witkoff, sich letzte Woche vier Stunden lang mit Putin in Moskau getroffen hatte. Es wird den ukrainischen Beamten als Trumps „letztes Angebot“ präsentiert. Das Weiße Haus erklärt, dass Trump bereit ist, sich ganz aus der Situation zurückzuziehen, wenn es abgelehnt wird.

Das Abkommen wird als „Verbeugung vor der Aggression“, „eine diplomatisch verbrämte Kapitulation“ und „Belohnung eines Aggressors“ bezeichnet. Es wird nicht erwartet, dass die europäischen Staats- und Regierungschefs dem Abkommen zustimmen.

Der Vorschlag bringt die ukrainische Führung in eine besonders schwierige Lage, da sie Präsident Trump nicht verärgern

und die Unterstützung der USA nicht verlieren will. Aber sie kann sich auch nicht über den Willen des ukrainischen Volkes hinwegsetzen, indem sie akzeptiert, was im Grunde einer Kapitulation vor Russland gleichkommt.

Präsident Trump will den schrecklichen Krieg schnell beenden, und das ist ein nobles Ziel. Aber sie auf eine Art und Weise zu beenden, die vor Putins Aggression kapituliert, seine Brutalität belohnt und eine Energieallianz der USA mit ihm begründet, wird in Zukunft sicher größere Probleme verursachen.

Ist Putin vertrauenswürdig? Im Jahr 2017, nachdem Trump gesagt hatte, er verstehe sich sehr gut mit Putin, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry einen wegweisenden Artikel mit dem Titel „Sollte Donald Trump Wladimir Putin vertrauen?“ Er schrieb:

> Was wird passieren, wenn der amerikanische Präsident mit einem Mann von Putins Charakter „sehr gut auskommt“? Was geschieht mit Amerika, wenn sich unser Land mit diesem Mann einlässt? … Putin … ist durchdrungen von Geheimhaltung, Täuschung, Manipulation, Aggression, Einschüchterung, Zwang und Gewalt, und es gibt noch viel mehr über ihn, das wir nicht wissen.

Herr Flurry fuhr fort, einen Großteil von Putins Bösartigkeit zu skizzieren, einschließlich seiner ungeheuer gefährlichen Unterstützung des Irans, seiner brutalen Zerstörung Tschetscheniens, seiner Ermordung vieler Journalisten in Russland und seiner Unterstützung von Chinas Bösartigkeit. Nachdem er diese Abscheulichkeit detailliert beschrieben hatte, schrieb Herr Flurry:

> Was wird aus einem Land, das „sehr gut mit Wladimir Putin auskommen wird“? Das ist nicht nur eine rhetorische Frage. Je näher unser Präsident und unsere Nation Putin kommen, desto weiter entfernt sie sich von dem, was gut und richtig ist – und damit auch von Gott! Das ist tödlich gefährlich! Putin wird seinem Charakter treu bleiben und Präsident Trump und Amerika so ausnutzen, wie er andere ausgenutzt hat. Und wir werden es verdienen, weil wir uns mit ihm angefreundet haben.

Wenn sich die Staats- und Regierungschefs der Welt heute in London treffen, um den Friedensplan von Präsident Trump zu erörtern, sollten wir nicht erwarten, dass es zu einem echten Frieden kommt. Vielleicht wird es eine kurzfristige Lösung geben. Doch je mehr Amerika vor Putins Bösartigkeit kapituliert, desto geringer werden die Aussichten auf einen echten Frieden.